

## Pressemitteilung

Nr. 96/2024    Potsdam, 11. April 2024

### Brandenburg-Paket: Rund 1,23 Millionen Euro für Energie-Umbau

#### Staatssekretär Dünow übergibt Förderbescheide an Staatstheater Cottbus und an Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst

Kulturstaatssekretär Tobias Dünow hat heute im Diesellochwerk, Cottbuser Standort des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst (BLMK), aus dem Brandenburg-Paket zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen im Kulturbereich **drei Zuwendungsbescheide** in Höhe von insgesamt rund 1,23 Millionen Euro übergeben. Für die energieeffiziente Umrüstung der Beleuchtung auf LED in den Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen wird das BLMK mit insgesamt 500.000 Euro unterstützt. Das Staatstheater Cottbus bekommt eine Förderung über rund 490.000 Euro für die Umrüstung der Beleuchtung im Großen Haus des Staatstheaters sowie weitere rund 245.000 Euro für moderne, energiesparende Beleuchtungsanlagen in der Kammerbühne.

Staatssekretär **Tobias Dünow**: „Sowohl das Staatstheater als auch das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst sind zwei kulturelle Leuchttürme in Cottbus – über die Stadt hinaus. Beide Häuser bieten unter dem Dach der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder) gesellschaftlichen Themen und Diskursen die nötigen Räume – und wir bieten mit dem Brandenburg-Paket Kultur die nötige Unterstützung bei energiesparenden Umbaumaßnahmen. Denn: Weniger Energieverbrauch wird mittel- und langfristig zu weniger Energiekosten zu Gunsten der künstlerischen Budgets in den Kultureinrichtungen führen. Und davon profitieren wir letztlich alle. Neben der Umwelt auch die Kultur.“

Das **Brandenburg-Paket** ist ein Entlastungspaket des Landes. Das Kulturministerium stellt in diesem Rahmen insgesamt 39 Millionen Euro für Kultur-Hilfen bereit. Damit werden unter anderem technische und bauliche Maßnahmen in Brandenburger Kultureinrichtungen unterstützt, die einen substanziellen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs oder zur Verbesserung der Eigenversorgung und damit zur Entlastung der Strom-, Gas- und Fernwärmenetze leisten und den Verbrauch fossiler Energieträger spürbar verringern.